Einblicke

Freundesbrief: Mai 2024

Tiergestützte Pädagogik: Auf Kuschelkurs mit Hund und Pferd | Mahlzeit.Politik: Politische Teilhabe für alle | Ihre Spende schafft Arbeitsplätze

So wie ich bin
bhz Stuttgart e.V.
für Menschen mit Behinderung

In den Fördergruppen erhalten Menschen mit schweren oder mehrfachen Beeinträchtigungen intensive Begleitung.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des bhz,

Foto: Ingrid Hertfelder

bunt, vielfältig und manches Mal abseits gewohnter Muster – so beschreiben viele Menschen das bhz. Für diese Zuschreibung stehen auch unsere verschiedenen Angebote in den Bereichen Bildung, Arbeit, Beschäftigung, Freizeit und Wohnen. Diese sind so vielfältig wie die Menschen, für die sie gedacht sind. Darauf angewiesen sind insbesondere auch Menschen mit schweren oder mehrfachen Beeinträchtigungen in unseren Fördergruppen und im Wohnen. Sie benötigen vielfach nicht nur eine intensivere Begleitung, sondern spezialisierte Fachkräfte wie Heilpädagog*innen, Heilerziehungspfleger*innen oder Sonderpädagog*innen. Eine verlässliche Tagesstruktur, achtsame Begleitung und Unterstützung sowie eine besonders individuelle Förderung stehen hier im Vordergrund. Aber auch Lebensfreude, Geborgenheit und Sinnerfüllung. Soweit möglich, wird auch eine Mitwirkung an Werkstatt-Aufgaben eröffnet wie z. B. mit der Gestaltung von Grußkarten. Einschränkungen bei der verbalen Kommunikation werden durch Gebärden, grafische Symbole und mit technischen Hilfen überbrückt. Motorische und emotionale Anregungen werden über tiergestützte Angebote vermittelt, wie unser Beitrag „Auf Kuschelkurs mit Hund und Pferd" veranschaulicht. In sogenannten Snoezelen-Angeboten mittels unterschiedlicher Medien wie Lichtsäulen oder Musik werden die Sinneswahrnehmungen angeregt und stimuliert.

All diese Angebote sind für die Lebensqualität der Menschen essenziell, können aber nicht komplett mit den Leistungsentgelten refinanziert werden. Daher sind wir ergänzend bei besonderen Programmen und speziellen Ausstattungen regelmäßig auf Spenden und externe Zuwendungen angewiesen.

Mit herzlichen Grüßen

Irene Kolb-Specht
Vorstandsvorsitzende bhz Stuttgart e.V.

TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK:

Auf Kuschelkurs mit Hund und Pferd

Zum Förderangebot des bhz gehören auch tiergestützte pädagogische Maßnahmen. Tiere haben eine besondere Wirkung auf Menschen und sind Bereicherung und Impulsgeber für vielfältige Lernprozesse. Studien bestätigen, dass Tiere einen großen Einfluss auf das Wohlergehen, die Gesundheit und die Entwicklung des Menschen haben.

Das weiche Fell eines Hundes zu streicheln, das macht glücklich.

Die Tür öffnet sich und freudig mit dem Schwanz wedelnd kommt sie herein: Therapiehündin Tessa ist heute zu Gast in der Tagesförderstätte in Birkach. Angela und Manuela warten schon freudestrahlend auf die 8-jährige Mischlingshündin, die einmal pro Quartal mit ihrer Besitzerin Silke Zippan vorbeikommt. Auf dem Programm stehen Suchspiele, kleine Kunststücke wie Pfote geben, um Hütchen herumlaufen oder im Kreis drehen und natürlich ausgiebiges Streicheln. Denn medizinische Untersuchungen zeigen: Einen Hund zu streicheln ist gut für die Seele, denn dabei wird das Wohlfühl- und Bindungshormon Oxytocin ausgeschüttet. Gleichzeitig verringert sich das Stresshormon Cortisol. Neben der motorischen Förderung durch das Streicheln und den Umgang mit dem Hund stimulieren der sensorische Reiz und die Körperwärme des Tieres die Sinne der Menschen mit Mehrfachbehinderung. Die blinde Angela benötigt aufgrund einer Spastik beim Streicheln der weiß-braunen Hündin Unterstützung, freut sich aber sichtlich über den Kontakt und nimmt regen Anteil am tierischen Besuch.

Tessa und ihre Besitzerin sind ein Therapiehundeteam des Deutschen Roten Kreuz (DRK). Die Ausbildung beim DRK umfasst einen Eingangstest, jeweils 45 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht, Besuche in verschiedenen Einrichtungen, eine theoretische sowie praktische Prüfung und die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs. Silke Zippan arbeitet ehrenamtlich, ihre Hündin im Tausch gegen Leckereien wie Karotten- und Gurkenstücke. Durch ihre sanftmütige, geduldige Art und ihr ausgeglichenes Wesen erschien Tessa für die Aufgabe als Therapiehund besonders geeignet: „Hier kann ich mit wenig Einsatz viel bewirken, denn ich wollte meine freundliche Hündin mit anderen teilen und Menschen zum Strahlen bringen", sagt Silke Zippan.

Ein tierisches Angebot steht auch Interessierten aus den Werkstätten im Fasanenhof zur Verfügung: Alle 14 Tage haben vier bis fünf Beschäftigte die Möglichkeit, Stute Daria und Mischlingshündin Lilly in einem Nürtinger Stall zu besuchen. Sie gehören der bhz-Mitarbeiterin Saskia Heckwolf, die das Angebot seit fünf Jahren leitet.

Im Vordergrund des Angebots stehen Freude, aktive Erholung, das Überwinden von Ängsten, aber auch das Wohlbefinden und die Bedürfnisse der Tiere. Wichtige Verhaltensregeln im Umgang werden im Vorfeld besprochen. So darf in Gegenwart der tierischen Gäste zum Beispiel nicht geschrien werden. Auch hektische Bewegungen müssen vermieden werden, und man darf sich einem Pferd nicht von hinten nähern, da es sonst erschrecken könnte. Je nach Fähigkeiten und Interessen der Gruppe wird das Programm individuell gestaltet: Dazu gehören das Putzen des Pferds, Spaziergänge, das Übernehmen von kleinen Aufgaben, das Absolvieren von Parcours in der Reithalle oder auf dem Platz sowie das Zubereiten von Futter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen dadurch, Verantwortung zu übernehmen, Regeln einzuhalten, Absprachen zu treffen, wer wann an der Reihe ist, und geduldig zu warten. Sie profitieren von der Bewegung an der frischen Luft, der Interaktion mit den Tieren und deren Körperwärme. Ganz nebenbei wird auch die Feinmotorik geschult, denn zu den Aufgaben gehört unter anderem das Öffnen von Stalltoren und Karabinern an Pferdehalfter und Hundeleine. Das Angebot wird immer wieder begeistert angenommen und bringt den Beschäftigten viel Freude und Abwechslung.

Ein tierisches Angebot mit Stute Daria und Schäferhundmischling Lilly.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in EURO.

Zahlungsempfänger: (max. 27 Stellen)
bhz Stuttgart e.V.

IBAN
DE06 6005 0101 0002 2228 00

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters: (8 oder 11 Stellen)
SOLADEST600

(Bei Beträgen bis EUR 50,– gilt der Beleg als Spendenquittung, für höhere Beträge erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung.)

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name und Anschrift des Spenders: (max. 27 Stellen)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen)

IBAN

06

SPENDE

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

Zahlungsempfänger
bhz Stuttgart e.V.

IBAN
DE06 6005 0101 0002 2228 00

BIC
SOLADEST600

Bei (Kreditinstitut / Zahlungsdienstleister)
BW-Bank

Euro, Cent

Verwendungszweck: Spende

Kontoinhaber / Zahler: Name

IBAN des Kontoinhabers:

Quittung des Kreditinstituts bei Barzahlung

Dank Ihrer Unterstützung ...

... konnten wir die Seifenproduktion in den Werkstätten Fasanenhof erweitern. Seifen haben sich zu einem der erfolgreichsten Eigenprodukte des bhz entwickelt. Die Herstellung ist eine beliebte Aufgabe unter den Werkstattbeschäftigten. Nun steht zu diesem Zweck ein dreimal größerer Raum zur Verfügung, in dem alle Prozessschritte, von der Produktion über die Etikettierung bis zur Verpackung, stattfinden können. Auch eine Eins-zu-eins-Betreuung ist durch die Erweiterung möglich. Ein zweiter Seifen-Extruder zur Herstellung von Stückseife konnte ebenfalls angeschafft und die Zahl der Beschäftigungsplätze fast vervierfacht werden. Durch die größeren Produktionskapazitäten können wir mit dem Verkauf der Seifen nun auch mehr erwirtschaften. Schutzengel-Seife (Foto), Stückseifen mit pflegender Sheabutter und ohne synthetische Duftöle und Farbstoffe sowie Flüssigseifen und Duschgele sind in unserem Online-Shop unter **www.shop.bhz.de** erhältlich.

Christos hat Spaß bei der Arbeit: Er verpackt Schutzengel-Seifen.

Impuls

ACHTEN UND SICH KÜMMERN UND WISSEN, WAS BEDRÜCKT.

Einer der Sonntage nach Ostern ist der „Hirtensonntag". In den Gottesdiensten wird der 23. Psalm gebetet: „Der Herr ist mein Hirte". Jesus hat von sich selbst gesagt: „Ich bin der gute Hirte". An diesen Sonntagen feiern wir, dass vom Auferstandenen her in uns ein solches Vertrauen leben soll: Ich bin behütet. Ich bin nicht allein. Es achtet einer auf mich. Eben: Der Herr ist mein Hirte.

Vor einigen Tagen besuchte ich einen Bauernhof. Was bewegt einen Bauern heute? Einen, der auch mit seinem Traktor auf Protestfahrt war. Da sind die Regelungen. Wann darf er Gülle als Dünger ausbringen? Warum nicht am 10. Januar, wo es noch nicht regnet, der Boden nicht gefroren ist. Sondern erst ab 16. Januar, egal, ob es regnet oder der Boden gefroren ist. Seine Klage: Man misstraut uns Bauern. Von wegen autonome Selbstbestimmung. Um Kunstdünger zu sparen, arbeitet er viel mit Düngerpflanzen. Beim Gang über den Hof sehe ich, dass die Kälber bei ihren Müttern sind. Als die abendliche Melkzeit da ist, gehe ich mit. Im Melkstand übe ich die Handgriffe vom Euter-Säubern bis zum Per-Hand-Anmelken, bevor dann die Melkmaschine angesetzt wird. Was mich aber tief beeindruckt in den eineinhalb Stunden, die das Melken dauert (jeweils 5.30 Uhr und 17.30 Uhr): Der Bauer kennt seine Kühe. Wie viel Milch jede gibt. Welche braucht Kraftfutter? Welche ist gutmütig, welche schlägt aus? Wo braucht es gutes Zureden? Welche hatte Fieber? Achten und sich kümmern, wissen, was bedrückt oder was schwierig ist. Wie ein guter Hirte ist der Bauer.

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln." Es ist ein Gebet voller Vertrauen. Es gilt vom Schrei des Kleinkindes bis zum „Ich bin so allein ..." im Alter. Der 23. Psalm ist vielen im bhz vertraut. Er war schon Jahrespsalm. Er ist wie Worte, die einem gut tun: „Du bist in Ordnung", „Ich arbeite gern mit dir zusammen", „Du machst das gut". Das geht runter wie Öl, sagen wir. Gott, der gute Hirte für mich. Das soll uns guttun. In diesen Worten vertraue ich mich Gott an.

Auch in unserer Gesellschaft brauchen wir das „Aufeinander-Achten". So, wie ich bin, gehöre ich dazu. Das soll gelten und wir widersprechen denen, die ausgrenzen wollen. Da protestieren wir dann auch. Wie die Bauern, wenn auch ohne Traktoren. Aber mit den Rollstühlen. Auch vom finsteren Tal ist die Rede. Die Arbeit eines Bauern ist harte Arbeit. Auch im bhz geht es manchmal schwer. Da, wo ich mir allein vorkomme, wo mir manches so fehlt, da ist dieses Gebet fast trotzig: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir." Aber es bleibt: Ich bin behütet. Ich bin nicht allein. Es achtet einer auf mich. Der Herr ist mein Hirte.

Dieter Kaufmann,
Oberkirchenrat i.R.

Anstoß

„Das Geheimnis des Glücks liegt nicht darin, mehr zu suchen, sondern darin, die Fähigkeit zu entwickeln, weniger zu genießen."

Sokrates

VERANSTALTUNGSREIHE MAHLZEIT.POLITIK

bhz fördert politische Teilhabe

2024 dürfen Menschen mit Behinderungen ab 16 Jahren erstmalig ohne Einschränkung bei der Kommunalwahl wählen gehen und auch selbst gewählt werden.

Diese wichtige und längst überfällige Entwicklung nimmt das bhz zum Anlass, um die Veranstaltungsreihe Mahlzeit.Politik weiterzuführen: Geplant sind Gespräche mit Gästen aus Politik und Stadtgesellschaft zu politischen und gesellschaftlichen Themen. Das Projekt wird aus Finanzmitteln des Beirats für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Mit dem Ziel, einen Politik-Talk für alle anzubieten, wurde eine inklusive Projektgruppe gegründet, denn die Informations- und Gesprächsformate sollen nicht nur für, sondern vor allem von Menschen mit Behinderung geplant und durchgeführt werden. Besonderer Wert wird auf die Verwendung von Einfacher Sprache gelegt, damit die Inhalte für alle verständlich sind. Denn nur wer alles versteht, kann sich unabhängig eine Meinung bilden. Den Auftakt machte im April ein Gespräch mit dem Stuttgarter Gemeinderatsmitglied Thorsten Puttenat, der spannende Einblicke in seine Arbeit gewährte und mit den Teilnehmer*innen über Inklusion sprach und warum es so wichtig ist, wählen zu gehen. Am 23. Mai folgt ein Gespräch mit Rainer Wieland, Mitglied des Europäischen Parlaments, zu dem wir herzlich einladen! Mehr Infos unter **www.bhz.de**

Mahlzeit.
Politik

In lockerer Atmosphäre lädt das bhz bei Speisen und Getränken zum Politik-Talk für alle.

Bitte um Spenden

Am neuen Standort in der Feuerbacher Sieglestraße 33 wird es endlich mehr Platz geben für Pausen- und Aufenthaltsräume. Für die zunehmende Zahl an Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung oder psychischen Einschränkungen ist die Möglichkeit, Ruhe zu finden, unerlässlich. Räumliche Enge und Lärm können eine starke Belastung sein. Daher braucht es Rückzugsräume mit gemütlichen Sitzmöbeln, damit man für ein Weilchen Abstand gewinnen kann. Hier soll es u. a. einen Wasserspender und eine Kaffeemaschine geben sowie eine elektronische Darts-Scheibe und andere Möglichkeiten, sich sinnvoll abzulenken. Die Kosten für die Möblierung und Ausstattung der Pausen- und Rückzugsräume für ca. 90 Beschäftigte mit Behinderung belaufen sich auf insgesamt ca. 12.000 Euro.

Verhelfen Sie Menschen mit psychischen Einschränkungen zu den dringend notwendigen Pausen und Auszeiten, damit sie weiter am Werkstattgeschehen teilnehmen können.

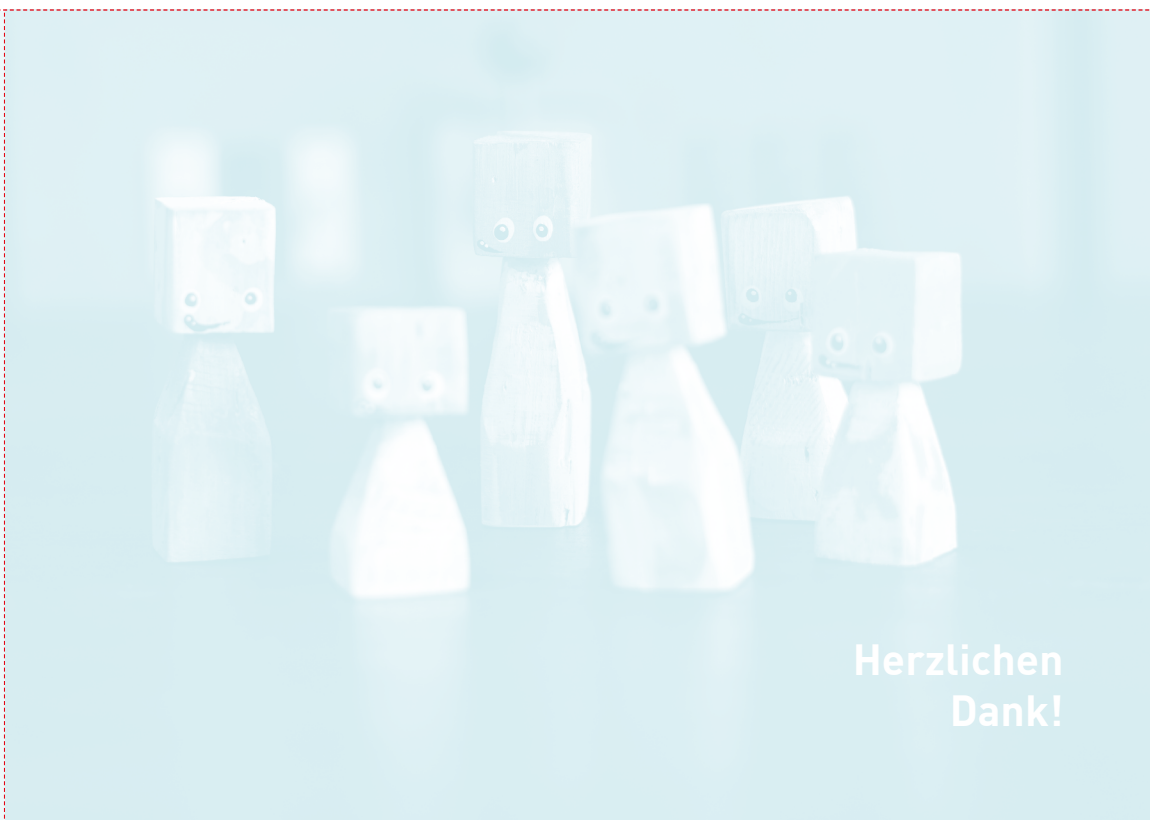
Termine

Donnerstag, 23. Mai 2024, 17 Uhr
MAHLZEIT. POLITIK: Politik-Talk in Einfacher Sprache mit Rainer Wieland, Experimentierraum, Katharinenstr. 21d, S-Mitte

Freitag, 19. Juli, 16 Uhr
PLAZA FASANA mit Open Stage: Zusammen feiern, Kultur genießen, leckeres Essen rund um die Bonhoefferkirche Fasanenhof

Donnerstag, 12. September
FEIER für Beschäftigte zum 40-jährigen Bestehen der Werkstatt Fasanenhof

Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr
MITEINANDER-GOTTESDIENST: Gemeinsam vorbereiten, zusammen feiern in der Bonhoefferkirche

Aktuelle **Infos** finden Sie auf www.bhz.de, Instagram, facebook und LinkedIn.

Impressum: bhz Stuttgart e.V. | Heigelinstraße 13 | 70567 Stuttgart | Amtsger. Stgt. VR 2677 | Redaktion: Therese Dressel | Telefon 0711/715 45-0 | Fax 0711/715 56 56 | info@bhz.de www.bhz.de | IBAN DE06 6005 0101 0002 2228 00 | BIC SOLADEST600. **Datenschutzrechtlicher Hinweis:** Wenn Sie unseren Freundesbrief „Einblicke" nicht mehr erhalten möchten, reicht eine kurze E-Mail an therese.dressel@bhz.de oder ein Anruf unter 0711/ 715 45-842, dann löschen wir Ihre Adressdaten selbstverständlich.